



**FiP**  
FREIBURGER  
**INTERRELIGIÖSES**  
PROGRAMM

**SEPTEMBER 2024**  
**BIS JANUAR 2025**

Impulse im Dialog | Freiburger Veranstalter:innen

---

# Freiburger Veranstalter:innen (in alphabetischer Reihenfolge)

---



**Augustinum  $\Phi$**



**Dokumentationszentrum  
Nationalsozialismus**  
STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg 



Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher e.V. Freiburg



Erzdiözese  
Freiburg

Evangelische  
Erwachsenenbildung  
Freiburg



**EVANGELISCHE  
HOCHSCHULE  
FREIBURG**



EVANGELISCH  
IN FREIBURG



**EVANGELISCHE  
PFARRGEMEINDE  
FREIBURG OST**  
MATTHIAS-CLAUDIUS



Gesellschaft für  
Christlich-jüdische Zusammenarbeit  
Freiburg e.V.



ISRAELITISCHE  
GEMEINDE  
FREIBURG  
K.D.Ö.R.



**Katholische Akademie**  
DER ERZDIÖZESE FREIBURG



Katholische Kirche Freiburg



**Pädagogische Hochschule Freiburg**  
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Willkommen!

---

## LIEBE **LESERIN**, LIEBER **LESER**,

die aktuelle weltpolitische Lage betrifft uns alle und macht deutlich, wie unterschiedlich Perspektiven auf die jeweiligen Situationen sein können. In die Konflikte einbezogen sind viele Religionen – die abrahamitischen stehen sich in besonderer Weise gegenüber. Wir blicken auf eine Welt im Ungleichgewicht.

»A view outside« ist damit verbunden, ein Blick nach draußen auf die Welt außerhalb unserer eigenen Mauern. Unser Titelbild von Markus Franke zeigt zum Teil geöffnete Fenster, die einen Blick auf die gegenüberliegende Wand ermöglichen. Dort sind die Fenster (noch) verschlossen. Gleichzeitig überlagern sich Fensterflügel, so dass perspektivisch unterschiedliche Ebenen entstehen.

Daraus ergeben sich Möglichkeiten des Blicks, die im Dialog diskutiert werden können. Auch in diesem Halbjahr möchten wir versuchen, Fenster zu öffnen und Neugierde zu wecken auf die jeweiligen Inhalte jenseits der gegenüberliegenden Wand. Dies beinhaltet auch, mit Menschen einer anderen Religion ins Gespräch zu kommen und andere Standpunkte kennenzulernen.

Entsprechend möchten wir in diesem Halbjahr nicht nur dazu anregen, eine eigene Positionierung zu Krieg und Terror zu finden, sondern auch jüdische Kultur und Geschichte kennenzulernen, Literatur und Feste und Gedenktage. Der Blick nach draußen bietet auch die Möglichkeit, sich auszutauschen, innezuhalten und die Ereignisse zu reflektieren.

Zu allen Veranstaltungen unseres **FiP**-Halbjahresprogramms laden wir herzlich ein.

Für den Vorstand der GCJZ Freiburg  
Heike Jansen  
Geschäftsführerin

## **MARKUS FRANKE** SIEBDRUCK UND MALEREI

Von der Malerei über die Fotografie ist der Künstler und Theologe **Markus Franke** zum Siebdruck gekommen, als Technik bekannt geworden vor allem durch Andy Warhol. Darin verbinden sich die beiden Elemente Malerei und Fotografie zu ausdrucksstarken Bildmotiven.

Markus Franke, 1962 in Heidelberg geboren, studierte Theologie, Soziologie und Kunstgeschichte in Tübingen, Berlin und Heidelberg. Am Zeicheninstitut in Tübingen, an der Hochschule der Künste Berlin und an der Europäischen Kunstakademie in Trier absolvierte er eine künstlerische Ausbildung.

Franke ist evangelischer Pfarrer im Schuldienst und freischaffender Künstler. In Kooperation mit der GCJZ engagiert er sich seit Jahren für den interreligiösen Dialog.

Ausgestellt werden neue Arbeiten.

- Ausstellungsdauer: Mi | 11. September bis Sa | 5. Oktober
- Geöffnet: Mi–Fr 13.00–18.00 Uhr | Sa 12.00–17.00 Uhr
- Ort: Kunstraum Nigra Monahejo  
Rathausgasse 48 | 79098 Freiburg
- Weitere Infos: [www.markus-franke-malerei.de](http://www.markus-franke-malerei.de)
- Eintritt frei

Mo   <b>30.9.</b>	<b>Vortrag</b>   Akademie der Älteren Generation .....	<b>6</b>
	Vom Markenhof nach Palästina. Zionistische Träume im Dreisamtal Geschichts-AG Kolleg St. Sebastian   Dr. Claudius Heitz	
Di   <b>8.10.</b>	<b>Vortrag</b>   online .....	<b>7</b>
Fr   <b>11.10.</b>	in Präsenz   Haus der Evangelischen Kirche Die » Hamas« – ihre Herrschaft in Gaza bis heute Dr. Joseph Croitoru	
Di   <b>5.11.</b>	<b>Film   Gespräch</b>   Kommunales Kino .....	<b>8</b>
	STTL	
Do   <b>7.11.</b>	<b>Gedenken</b>   Platz der Alten Synagoge .....	<b>9</b>
	Gedenken an die Pogromnacht mit dem Ersten Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, Vertreter:innen der GCJZ, der jüdischen Gemeinden und der ACK   Mike Schweizer	
Mo   <b>11.11.</b>	<b>Lesung   Gespräch</b>   Katholische Akademie .....	<b>10</b>
	Das Davor und Danach, die Nähe die Ferne ... Ein vorsichtiges Umkreisen des 7. Oktobers 2023 Marko Martin	
Mo   <b>11.11.</b>   <b>18./ 25.11.</b>   <b>2./ 9.12.</b>	<b>Seminar</b>   Reihe 1–5 .....	<b>11</b>
	Matthias-Claudius-Kapelle   <b>Gemeinschaft bei Martin Buber – Dialogphilosophie entdecken</b> Prof. Dr. habil. Wilhelm Schwendemann	
Mo   <b>9.12.</b>	<b>Vortrag</b>   Akademie der Älteren Generation .....	<b>12</b>
	Rose Ausländer (1901–1988) – Der Steinbruch der Wörter   Dr. Gertrud Rapp	
Di   <b>10.12.</b>	<b>Film   Gespräch</b>   Kommunales Kino .....	<b>13</b>
	Dreaming of a Jewish Christmas   Yingli Belz	
Mo   <b>27.1.</b>	<b>Vortrag</b>   Akademie der Älteren Generation .....	<b>14</b>
	Zwei Leitfiguren im kirchlichen Widerstand gegen den Nationalsozialismus: Dietrich Bonhoeffer und Eivind Berggrav Siegfried Häring	
	Impressum .....	<b>15</b>

## VOM **MARKENHOF** NACH **PALÄSTINA** – ZIONISTISCHE TRÄUME IM DREISAMTAL

- **Geschichts-AG**, Kolleg St. Sebastian
- **Dr. Claudius Heitz**, Leitung

Die Idee, einen selbständigen jüdischen Nationalstaat in Palästina zu schaffen, begeisterte Anfang des 20. Jahrhunderts zahlreiche europäische Jüdinnen und Juden, auch den Freiburger Unternehmer Konrad Goldmann. Mit der Gründung eines landwirtschaftlichen Lehrguts für jugendliche Palästinasiedler auf dem Markenhof in Kirchzarten wollte er zur Verwirklichung dieses Traums beitragen.

Was war das für eine Einrichtung? Wie erging es den Markenhofsiedlern in Palästina?

Diesen und weiteren Fragen ist die **Geschichts-AG** nachgegangen. Im Vortrag präsentieren Schülerinnen und Schüler ihre Forschungsergebnisse, die im Oktober 2023 im Jüdischen Museum Berlin mit dem Rolf-Joseph-Preis ausgezeichnet wurden.

- Veranstalterin: Akademie der Älteren Generation Freiburg e.V.
- Ort: Haus der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg
- Leitung | Info:  
Dr. Gertrud Rapp, Telefon 07 61/28 64 38, gertrud.rapp@gmx.de  
info@akademie-aeltere-generation-freiburg.de  
www.akademie-aeltere-generation-freiburg.de
- Eintritt: € 5,-

## DIE »**HAMAS**« – IHRE HERRSCHAFT IN GAZA BIS HEUTE

*Weiterer Termin*

Freitag | **11. Oktober** | 19.30 Uhr | in Präsenz

- **Dr. Joseph Croitoru**, Historiker und Autor

Der Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 markiert einen tiefen Einschnitt in der Geschichte Israels. **Joseph Croitoru** erläutert, wie die Hamas seit 2007 ihre islamistische Herrschaft im Gazastreifen etabliert hat und welche Organisationen und Staaten ihren Terror gegen Israel unterstützen. So hilft er, den Krieg in Israel und Palästina besser zu verstehen.

Die innerisraelische Krise meinten die Hamas und die mit ihr verbündeten Milizen im Gazastreifen für ihren großangelegten brutalen Terrorangriff auf das Grenzgebiet nutzen zu können. Doch Israel schlägt hart zurück und will die Hamas und die anderen Milizen vernichten. Im Gazastreifen ist es zu einer verheerenden humanitären Katastrophe gekommen.

- Leitung: Doris Banzhaf, Claudia Roloff (online)  
Detlef Lienau (Präsenz), EEB-Bezirksstellen
- Ort: am 8.10. online | am 11.10. Haus der Evangelischen Kirche  
Schnewlinstraße 2 | 79098 Freiburg
- Info: [www.dialogweg.de](http://www.dialogweg.de)
- Anmeldung: [www.eeb-ebh.de/angebote](http://www.eeb-ebh.de/angebote), Suchbegriff Croitoru
- Kontakt: Evangelische Erwachsenenbildung Emmendingen |  
Breisgau-Hochschwarzwald | Telefon 076 41/918 54 54  
oder 076 33/92 55 70 44 | [eeb.ebh@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.ebh@kbz.ekiba.de)
- Kooperation Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg und  
Emmendingen | Breisgau-Hochschwarzwald
- Eintritt: € 5,- (am 11.10. Abendkasse, falls Plätze verfügbar)

## STTL

UA/FR 2022, Jiddisch mit deutschen und englischen Untertiteln | Regie: **Ady Walter**

Der Film nimmt die Zuschauer in ein Shtetl an der Grenze der sowjetischen Ukraine zum von Nationalsozialisten besetzten Polen mit. Im Juni 1941 kehrt der junge Mendele für ein paar Tage in sein Shtetl zurück, das er verlassen hatte, um in Kiew Filmregisseur zu werden.

Mendele will ein säkulares Leben führen, während die meisten Menschen im Shtetl die Moderne ablehnen und an den Geboten ihrer Religion festhalten.

Mit seinem einzigartigen Stil und seiner außergewöhnlichen Bildsprache thematisiert der Film die Konflikte, die das osteuropäische Judentum vor der Schoa beschäftigten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch über das Thema mit Mitgliedern der Egalitären Jüdischen Chawurah Gescher.

- Ort: Kommunales Kino  
Urachstraße 40 | 79102 Freiburg
- Info: Telefon 07 61/45 98 00-0  
<https://www.koki-freiburg.de>
- Kooperation Kommunales Kino, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Freiburg
- Eintritt: frei | Spende willkommen



## **GEDENKEN** **AN DIE POGROMNACHT**

*Begrüßung* Erster Bürgermeister **Ulrich von Kirchbach**,  
Stadt Freiburg

*Statements* GCJZ | Israelitische Gemeinde, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Chabad Freiburg | ACK

*Gebete* **Kantor Moshe Hayoun**, Israelit. Gemeinde

*Musik* **Mike Schweizer**, Saxofon

Die Stadt und die GCJZ rufen zum Gedenken an die Pogromnacht am 9. November 1938 auf. Gemeinsam mit den jüdischen Gemeinden wird der vertriebenen und ermordeten Freiburger Jüdinnen und Juden gedacht. In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 wurde die Freiburger Synagoge von den Nationalsozialisten in Brand gesteckt. Mehr als 1.400 Synagogen, Betstuben und sonstige Versammlungsräume, tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden bei den Novemberpogromen zerstört.

Vertreter:innen der GCJZ, der jüdischen Gemeinden und der ACK erläutern in kurzen Statements: »Was bedeutet die Pogromnacht für mich heute?« Anschließend legen Jugendliche zum Gedenken an die verfolgten und ermordeten jüdischen Freiburger:innen Steine auf den Rand des Synagogenbrunnens. Bereits um **16.30 Uhr** beginnt ein **Gedenkweg**, den Schüler:innen vorbereitet haben.

- Platz der Alten Synagoge | 79098 Freiburg
- Kooperation Stadt Freiburg und GCJZ Freiburg
- **Gedenkweg:** 16.30 Uhr | Treffpunkt Hebelschule | Eingang Eschholzstraße | 79106 Freiburg | Organisation: Gabi Rolland MdL und Schuldekan PD Dr. Christian Stahmann, Ev. Kirche in Freiburg

## DAS **DAVOR** UND **DANACH**, DIE **NÄHE** DIE **FERNE** ... EIN VORSICHTIGES UMKREISEN DES 7. OKTOBERS 2023

- **Marko Martin**, Schriftsteller

Mit dem 7. Oktober 2023, dem Terrorangriff der Hamas aus dem Gazastreifen auf den Süden Israels, hat sich jüdisches Leben für immer verändert. Wie gehen Jüdinnen und Juden mit dem Schrecken dieses Tages um, in Deutschland und Israel abseits der aufgeladenen Debatten? Was macht ihnen Angst, was gibt ihnen Hoffnung?

Für sein im September veröffentlichtes Buch »Und es geschieht jetzt. Jüdisches Leben nach dem 7. Oktober« hat der Schriftsteller Marko Martin mit Familien und Freunden gesprochen, in Israel und Berlin. Eindringlich beschreibt er das Ringen mit Trauer und Verzweiflung, auch den Schmerz darüber, wie aus diesem unvorstellbaren Leid in einem neuen Krieg das Leid der anderen wird. Er erzählt von der lebendigen Heterogenität Israels und von seiner inneren und äußeren Verletzlichkeit, und erzählt ebenso von der Einsamkeit vieler junger Israelis in Berlin.

- Dauer: 19.30 – 20.30 Uhr
- Ort: Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg  
Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg | und online
- Info und Anmeldung: Telefon 07 61/319 18-0  
eeb.freiburg@kbz.ekiba.de | erwachsenenbildung-freiburg.de
- Kooperation Katholische Akademie, Evangelische Erwachsenenbildung und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, alle Freiburg
- Eintritt: frei

## GEMEINSCHAFT BEI **MARTIN BUBER** – **DIALOGPHILOSOPHIE** ENTDECKEN

- Prof. Dr. habil. Wilhelm Schwendemann,  
Evangelische Hochschule Freiburg

**Martin Buber** (1878–1965) gehört zu den größten jüdischen Denkern des 20. Jahrhunderts. Neben seiner Bibelübersetzung mit Franz Rosenzweig ist er wegen seiner Dialogphilosophie (Ich – Du), seiner Religionsphilosophie und seinen Schriften zum osteuropäischen Judentum (Chassidismus) bekannt geworden. Bubers Schriften zu seinem philosophischen, theologischen und pädagogischen Ansatz werden gelesen, die Inhalte erschlossen, bedacht, kommentiert und interpretiert; der Schwerpunkt liegt jedoch im Gespräch und Austausch. Themen sind diesmal der Chassidismus und chassidische Geschichten.

*Weitere Termine des fünfteiligen Seminars*

- Montag | **18. Nov.** | **25. Nov.** | **2. Dez.** | **9. Dez.**
- Dauer: jeweils 19.30 – 21.00 Uhr
- Ort: Matthias-Claudius-Kapelle  
Kybfelsenstraße 17 | 79100 Freiburg
- Info und Anmeldung: Telefon 07 61/20 57 41-152  
eeb.freiburg@kbz.ekiba.de  
erwachsenenbildung-freiburg.de
- Teilnahme auch an einzelnen Terminen möglich
- Kooperation Evangelische Erwachsenenbildung,  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
und Matthias-Claudius-Kapelle, alle Freiburg
- pro Termin: € 7,- | ermäßigt € 5,- für Studierende/Erwerbslose  
Gesamtbetrag € 35,-

## **ROSE AUSLÄNDER** (1901–1988) – DER STEINBRUCH DER WÖRTER

- **Dr. Gertrud Rapp**, Freiburg

**Rose Ausländer** (1901–1988) gehört zu den großen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Alle Lebensstationen finden sich in ihren Gedichten: Kindheit und Jugend, Shoa und Exil bis zu Alter und Erwartung des Todes. Sie erzählen von der Liebe, der Angst, der Todesnot und auch vom Glück: »vergiss nicht / auch das Glück war da« – und von der niemals verlorenen Hoffnung, »dass Dichten noch möglich sei«.

**Dr. Gertrud Rapp** hat über die Entrechtung der Juden im Nationalsozialismus promoviert.

- Veranstalterin: Akademie der Älteren Generation Freiburg e.V.
- Ort: Haus der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg
- Leitung | Info:  
Dr. Gertrud Rapp, Telefon 07 61/28 64 38, gertrud.rapp@gmx.de  
info@akademie-aeltere-generation-freiburg.de  
www.akademie-aeltere-generation-freiburg.de
- Eintritt: € 5,-

## **DREAMING OF A JEWISH CHRISTMAS**

CA 2017, Englisch mit deutschen Untertiteln

Regie: **Larry Weinstein**

## **YINGL BELZ**

CA/USA 2015, Englisch und Jiddisch mit deutschen

Untertiteln, *YidLife Crisis* Staffel 2/Episode 2

In diesen beiden Filmen steht das christliche Weihnachtsfest im Mittelpunkt und wie jüdische Menschen in Kanada und den USA mit dem Fest umgehen.

In »Dreaming of a Jewish Christmas« wird die Frage gestellt, warum es so viele bekannte amerikanische Weihnachtslieder von jüdischen Komponisten gibt, und in Beiträgen beantwortet.

»Yingl Belz« ist eine Episode der jiddischen Comedy-Webserie *YidLife Crisis* der beiden Kanadier **Jamie Elman** und **Elie Batalion**. Darin beschäftigen sie sich mit der Frage, wie Juden in Amerika die Weihnachtstage verbringen, und sprechen über die Tradition, an Heiligabend nach China Town zu fahren.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch über das Thema mit Mitgliedern der Egalitären Jüdischen Chawurah Gescher.

- Ort: Kommunales Kino  
Urachstraße 40 | 79102 Freiburg
- Info: Telefon 07 61/45 98 00-0  
<https://www.koki-freiburg.de>
- Kooperation Kommunales Kino, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Freiburg
- Eintritt: frei | Spende willkommen

## ZWEI LEITFIGUREN IM **KIRCHLICHEN WIDERSTAND** GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS: **DIETRICH BONHOEFFER** UND **EIVIND BERGGRAV**

- Siegfried Häring, Gymnasiallehrer i.R.

Der evangelische Theologe **Dietrich Bonhoeffer** und der Bischof der lutherischen Staatskirche Norwegens **Eivind Berggrav** waren herausragende Leitfiguren im deutschen und norwegischen Kirchenkampf. Während an Bonhoeffer heute noch weltweit erinnert wird, ist Berggrav nur noch in Fachkreisen bekannt. Der Vortrag stellt Leben und Werk Berggravs ausführlich vor und vergleicht es mit dem Bonhoeffers.

Einen Schwerpunkt des Vortrags bildet dabei der Kampf der Staatskirche Norwegens gegen den totalitären Unrechtsstaat der deutschen Besatzungsmacht und ihrer norwegischen Kollaborateure.

- Veranstalterin: Akademie der Älteren Generation Freiburg e.V.
- Ort: Haus der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg  
Wintererstraße 1 | 79104 Freiburg
- Leitung | Info:  
Dr. Gertrud Rapp, Telefon 07 61/28 64 38, gertrud.rapp@gmx.de  
info@akademie-aeltere-generation-freiburg.de  
www.akademie-aeltere-generation-freiburg.de
- Eintritt: € 5,-

- 
- Wir danken **Markus Franke** für das Titelmotiv  
»a view outside«, 2024, Siebdruck, 30 x 40 cm (Ausschnitt).  
© Markus Franke | markus-franke-malerei.de
  - V.i.S.d.P.: Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit Freiburg e.V. (GCJZ)  
Postfach 312 | 79003 Freiburg  
gcjz-freiburg@web.de | www.gcjz-freiburg.de  
Vorsitzende: Prof. Dr. habil. Wilhelm Schwendemann,  
Anja Berkmann, Nicole Noa-Pink
  - Redaktion: Heike Jansen M.A., Geschäftsführerin
  - Gestaltung: brigitte.ruoff@t-online.de
  - Für die Inhalte der Veranstaltungen sind die jeweils  
Ausführenden verantwortlich.
  - Stand: 08/2024

---

DIE **KULTUREN DER WELT**  
KOMMEN SICH NÄHER  
UND MÜSSEN VERSUCHEN,  
**MITEINANDER**  
**ZU LEBEN UND**  
**MITEINANDER ZU REDEN.**

Johannes Rau  
(Schirmherr der GCJZ  
1999–2004), 2002

---